

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 15

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch eine Anzahl Nebenbahnen hat die elektrische Wagenbeleuchtung bei ihren Zügen durchgeführt, wie der Jura-Neuchâtelais, die schweiz. Seethalbahn, die Emmenthalbahn, Saignelégier-Chaux-de-fonds, Lausanne-Echallens und eine grosse Anzahl elektrisch betriebener Strassenbahnen.

Es dürfte die Frage einer besseren Wagenbeleuchtung bei den schweizerischen Eisenbahnen wohl zu gunsten der elektrischen Beleuchtung entschieden sein und es bleibt nur zu wünschen, dass mit der Durchführung derselben energetischer vorgegangen werde.

A. B.

Pariser Weltausstellung 1900. Von den zahlreichen, für den «Clou» der nächsten Pariser Weltausstellung der Ausstellungskommission unterbreiteten Projekten verdient dasjenige des Architekten *Chabert* in Paris Erwähnung, welcher beabsichtigt, eine antike Stadt und deren interessante Kultur vorzuführen. Der Plan des genannten Architekten geht nach den Angaben der «Construction moderne» dahin, hart am linken Seineufer in terrassenartigem Aufbau einen Teil einer jener historisch berühmten altägyptischen Städte mit ihren Sphinx-Alleen, Obelisken, Tempeln, Häusern und Palästen zu errichten, die sich im Nil spiegelten. Wenn es der verfügbare Raum gestattet, soll auch der Anblick einer kleinen Pyramide geboten werden. Das Projekt betrifft nicht allein die Darstellung eines getreu kopierten antiken Städtebildes, sondern auch die innere Ausstattung aller Bauten bis auf die Grabgewölbe soll einschliesslich des Mobiliars der Wohnungen möglichst getreu den Originalen nachgebildet werden. Die Bewohner der Stadt würden in den nationalen Trachten, Hantierungen, Sitten und Gebräuchen jener Zeit erscheinend, das Bild der Civilisation eines antiken Gemeinwesens veranschaulichen und Feste und Umzüge, welche an historische Ereignisse anknüpfen, z. B. Scenen aus der Geschichte der Kleopatra u. s. w., sollen im Rahmen dieser pittoresken Umgebung dazu beitragen, die Illusion des Altertums zu vervollständigen.

Die Victoria-Brücke bei Montreal, bekanntlich ein Werk Robert Stephensons, soll, wie das «Centrbl. der Bauverw.» berichtet, einen neuen Ueberbau erhalten, da die eingleisige Brücke für den gegenwärtigen Verkehr nicht mehr ausreicht. Die Brücke ist am 20. Juli 1854 begonnen und am 17. Dezember 1859 dem Betrieb übergeben worden. Der eiserne Ueberbau ist in Röhrenform ausgebildet, ähnlich wie bei den Brücken über den Conway und die Menastrasse. Ihre Gesamtlänge beträgt rund 2790 m, die Länge der Brückenkörper 2010 m, ihr Eisengewicht 9170 t. Von den insgesamt 25 Öffnungen der Brücke hat die mittlere eine Weite von 100,6 m, während die der übrigen von 74,4 m bis 75,4 m gehalten ist. Die Brückenkörper haben innen 4,88 m Breite und 6,71 m Höhe; sie steigen nach der Mitte zu um 7% an, wo die Unterkante 18,3 m über dem Wasserspiegel des Flusses liegt. Die Pfeiler sind aus Hausteink-

mauerwerk errichtet. Der neue Ueberbau soll nicht nur zwei Eisenbahnleise, sondern auch noch eine Strassenbahn nebst Fusswegen aufnehmen und aus Fachwerkträgern konstruiert werden.

Verpachtung der brasilianischen Staatseisenbahnen. Von der Generaldirektion des brasilianischen Ministeriums für Industrie, Verkehr und öffentliche Arbeiten wird die Verpachtung der Staats-Eisenbahnen, acht Einzellinien mit einer Gesamtlänge von 3187,56 km umfassend, ausgeschrieben. Anerbieten für die Pachtung werden in der genannten Generaldirektion, sowie in den brasilianischen Legationen zu Paris, London Berlin, Brüssel und Washington bis zum 15. Mai d. J. gemäss den hierfür festgesetzten Bedingungen entgegengenommen.

Konkurrenzen.

Neubau einer zweiten protestantischen Kirche (St. Paulus-Kirche) in der St. Leonhards-Gemeinde in Basel. (Bd. XXVIII S. 185, Bd. XXIX S. 105.) Das Preisgericht hat folgende Preise zuerkannt:

Einen ersten Preis von 2000 Fr. den HII. *Curjel & Moser*, Arch. in Arau und Karlsruhe.

Zwei zweite Preise von je 1500 Fr. den Ebengenannten und Herrn Arch. L. *Lüthy* in Zürich.

Einen dritten Preis von 1000 Fr. den HH. *Paul & Willy Reber*, Arch. in Basel.

Ferner eine Ehrenerwähnung dem Entwurf mit dem Motto: «Nondum».

Die Pläne bleiben vom 7. bis 21. April im hinteren Saale des Gewerbemuseums öffentlich ausgestellt.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht an ein Technikum ein *Maschineningenieur* für Unterricht in Mechanik, Festigkeitslehre, Konstruktionslehre und Konstruktionsübungen. (1093)

Gesucht 2—3 jüngere *Ingénieurs* für Lokalbahnstudien mit später definiter Anstellung. (1094)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. *Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
12. April	Gg. Stoll, Baureferent Joh. Burkart, Aktuar Gemeinderatskanzlei Bürstenfabrik Fischer-Wengi, Bautechnisches Bureau	Osterlingen (Schaffh.) Rüttenschwil (Aarg.) Dättnau Triengen (Luzern) Solothurn	Legen und Liefern eines neuen Zimmerbodens von 60 m ² im Schulhause in Osterlingen. Bau eines zweikammerigen Reservoirs von 180 m ³ Inhalt in Rüttenschwil. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Dättnau. Maurer- und Zimmer-Arbeiten für ein neues Fabrikgebäude in Triengen. Erd-, Maurer-, Cement-, Stampfbeton-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spengler-Arbeiten, sowie die I-Eisenlieferungen für einen Neubau als Postablage und Restaurant am Bahnhofe Lütterbach.
15. »	Liegenschaftsverwaltung der Ortsbürgergemeinde B. Marti, Gemeinderat J. Lutz, Architekt Bureau der städt. Gaswerke	Luzern	Anbau an die Scheune auf Udelboden, Gemeinde Littau.
15. »		Madretsch (Bern) Wyl (Aargau) Zürich, Limmatstrasse 180.	Bau der Festhütte für das seeländische Kreisgesangfest in Madretsch. Maurer- und Zimmerarbeiten zu einem neuen Schulgebäude in St. Margrethen. Herstellung einer Gasleitung (Grabarbeit samt Rohrlegen) vom Bauplatz der neuen Gasfabrik in Schlieren bis zur Hardstrasse und zwar: I. Los: Rohrleitung von 1000 mm Lichtweite und etwa 3000 m Länge vom Bauplatz in Schlieren bis zur Kreuzung mit der Strasse nach Höngg. II. Los: Rohrleitung von 800 mm Lichtweite und etwa 2000 m Länge von der Kreuzung mit der Strasse nach Höngg bis zur Hardstrasse.
22. »	F. W. Smallenburg, bauleit. Ingenieur	Arosa, Hotel Seehof	Anlage eines Stauwehres in der Plesur; Grab- und Ausfüllungsarbeiten für die Druckleitung (550 mm und 1120 m Länge); Bau eines Turbinenhauses der Konsumgesellschaft für elektrisches Licht in Arosa.
24. »	Hönger, Lehrer Kant. Hochbauamt	Roggwyl (Bern) Zürich, Obmannamt III. St.	Sämtliche Arbeiten für die Neuherstellung des oberen Teils des Kirchturmes in Roggwyl. Herstellung einer Niederdruck-Dampfheizung in Verbindung mit Warmwasserversorgung für das Kantonsspital Zürich. — Erd-, Maurer- und Gypserarbeiten zu vorstehend genannter Heizung. — Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Maler- und Tapezierarbeiten für den Aufbau des Sammlungsgebäudes im Botanischen Garten. — Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeiten für den Bau eines neuen Militärschuppens auf der Allmend.
25. »	Gemeinderatskanzlei	Brittnau (Aargau)	Katastervermessung in den Gemeinden Brittnau, Stengelbach und Vordemwald, mit einem Flächeninhalt von etwa 2600 ha (etwa 16—1700 ha offenes Land und etwa 900—1005 ha vermessener Wald).
25. »	Tiefbauamt	Zürich, a. Fraumünsterschulh.	Kanalarbeiten am Letzigraben in Zürich: etwa 620 lfd. m Stampfbetonkanal, Profil 2,60 x 2,30 m; etwa 445 m Stampfbetonkanal, Profil 1,80 x 2,30 m.